

Wir sind vollkommen mit dem Genossen Gomulka einverstanden, der hier sagte, daß ein sozialistischer Staat ohne die Sowjetunion und die Unterstützung der anderen Bruderstaaten dem Weltimperialismus allein nicht widerstehen könnte. (Zustimmender Beifall.)

Positiv ausgedrückt: Feste und unverbrüchliche Einheit und damit wachsende Stärke des sozialistischen Weltsystems - das ist die wichtigste Kraft für den Fortschritt der Menschheit, das ist die Garantie des Sieges des Sozialismus über den Imperialismus.

Wir Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands versichern von unserem Parteitag aus allen Bruderparteien, daß die SED dem großen Banner des Marxismus-Leninismus die Treue hält und die Einheit der kommunistischen Bewegung mit allen Kräften verteidigt wird. (Lebhafter Beifall.)

Von diesem Parteitag aus rufen wir alle kommunistischen und Arbeiterparteien auf, dem Appell der Partei Lenins zur Festigung und Verteidigung der kommunistischen Weltbewegung zuzustimmen und ihn in die Tat umzusetzen. (Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Unser Parteitag beschließt ein neues Programm. Es hat den vollständigen und umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zum Inhalt. Geführt von unserer Partei, verwirklicht die Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik alles, was in früheren Programmen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung gefordert wird. Es ist demnach kein Zufall, daß unser VI. Parteitag im Blickpunkt des Interesses auch der westdeutschen Arbeiter steht. Dieses Interesse wird verbreitert auf alle anderen Schichten der westdeutschen Bevölkerung durch den offenen Ausbruch der politischen Krise der Adenauer-Regierung. Das Wesen dieser politischen Krise wird bestimmt von dem jetzt ebenfalls offener zutage tretenden und sich vertiefenden Widerspruch zwischen den Kriegsinteressen der aggressiven Monopolgruppen und den Lebensinteressen der Bevölkerungsmehrheit Westdeutschlands.

Millionen westdeutscher Bürger sind zutiefst über die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Entwicklung in Westdeutschland beunruhigt. Das ist verständlich. Auch die Mehrheit der westdeutschen Bevölkerung will Frieden. Sie will wirklich demokratische Verhältnisse. Sie will soziale Sicherheit.

Wir können also eine höchst bedeutsame Feststellung treffen: Der Verlauf der politischen Krise der Adenauer-Regierung ist nur ein Ausdruck